

	<p>Object: Gerda Rotermund: Güntzelstraße, 1948</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg- Wilmerdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg- wilmerdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Spuren des 2. Weltkriegs</p> <p>Inventory number: Rot I-2</p>
--	--

Description

Gerda Rotermund wurde 1902 in Berlin geboren. Sie studierte an der Kunstgewerbeschule in Charlottenburg. Zu ihren frühen Förderinnen gehört ab 1919 Käthe Kollwitz. In späteren Jahren befindet sich das Atelier der Künstlerin in der Güntzelstraße. 1943 wird es ausgebombt. Viele Jahre blieben die Spuren des zweiten Weltkrieges im Stadtbild Wilmerdorfs sichtbar. Der Wiederaufbau erfolgte mit geringen Mitteln und zerstörte aufgrund einer am Autoverkehr orientierten Stadtplanung viel historische Bausubstanz. Die Künstlerin versuchte sich in den Nachkriegsjahren in ihrem alten Kiez niederzulassen. Bis zu ihrem Tod 1982 hatte auch sie mit einer baufälligen Bleibe zu kämpfen. Mit dem vorliegenden Werk wirft sie einen bittersüßen Blick auf die ihr so vertraute Nachbarschaft, die drei Jahre nach Kriegsende noch immer von Ruinen gezeichnet ist. Der symbolische Charakter der Arbeit ist jedoch unverkennbar. Spielende Kinder tummeln sich auf der trostlosen Straße. An einem düsteren und wolkenverhangenen Himmel taucht ein Regenbogen auf.

Basic data

Material/Technique:

Deckfarben

Measurements:

50 x 60 cm (Rahmen), 37 x 44 cm (Blatt)

Events

Painted

When

1948

Who

Gerda Rotermund (1902-1982)

	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Güntzelkiez
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Child
- Rainbow
- Ruins
- Wiederaufbau

Literature

- Saure, G., Westström, H. & Rotermund, G. (1985): Gerda Rotermund: Leben und Werk.. Berlin